

Guido Jansen, Susanne Riedel

# Die transatlantischen Beziehungen stärken

Das BII-Projekt »Partnerland USA 2016 – 2019« startet in Leipzig / Zahlreiche Vorträge und Diskussionen

**Mit dem Bibliothekskongress in Leipzig startet das dreijährige Projekt von Bibliothek & Information International »Partnerland USA 2016 – 2019«. Was sich dahinter verbirgt und welche Veranstaltungen und Kontaktmöglichkeiten daraus bereits für den Kongress in Leipzig resultieren, zeigen Susanne Riedel und Guido Jansen im Folgenden auf.**

## Das Partnerland-Programm: Entstehung und bisherige Aktivitäten

Vor gut zehn Jahren wurden im bibliothekarischen Dachverband BID (Bibliothek und Information Deutschland) Überlegungen dazu angestellt, wie man Entwicklungen und Expertise des Auslands besser kennenlernen, stärker rezipieren und nach Deutschland transportieren könnte. Die Förderprogramme von Bibliothek & Information International (BII), die genau dieses zum Ziel haben, wirken jedoch durch die Unterstützung individueller, personenbezogener Vorhaben nur punktuell. Gedacht war an ein großflächiger wirkendes, ein größeres Publikum erreichendes Format. Gleichzeitig sollte auch eine Plattform geboten werden, um den ausländischen Kollegen den »State of the Art« des deutschen Bibliothekswesens zu präsentieren.

Internationale Kontakte von Projekten, Einrichtungen und Personen sollten motiviert und hergestellt sowie bereits bestehende Beziehungen aufgefrischt und erweitert werden können. Auch im Programm des Bibliothekskongresses sollten vermehrt Innovationen und Ideen aus dem Ausland präsentiert werden, um den deutschen Kolleginnen und Kollegen Impulse zu geben. Ein Einblick in das Bibliothekswesen des Auslandes oder genauer eines bestimmten, im Bibliotheksbereich besonders interessanten und/oder beispielgebenden Landes sollte ermöglicht werden.



Um Zeit zu haben, die entsprechenden Aktivitäten zu entwickeln und um eine möglichst große Bandbreite von Aspekten ansprechen zu können, wäre die Konzentration nur auf Veranstaltungen während der Kongresswoche nicht geeignet gewesen – zu kurz und räumlich (auf Leipzig) zu begrenzt. Daher sollten bereits während der drei Jahre vor einem Kongress Aktivitäten und Ideen entwickelt werden, die auf den Kongress als Kulminationspunkt zuführten. Die Idee eines »Gastland-Projektes« war geboren. Als erstes Gastland wurde 2007 Dänemark gewonnen. Es folgten Spanien 2010 und die Türkei 2013.

Das Gastland-Konzept hat sich inhaltlich und organisatorisch mit den Jahren weiterentwickelt. Wichtige Fixpunkte für den Kongress sind nach wie vor, dass Experten aus dem Ausland besonders aufgerufen werden, Vorträge und Präsentationen für die geplanten Themenkreise einzureichen. Im Format der »Lunchtime Lectures« wird überblicksartig das jeweilige öffentliche und wissenschaftliche Bibliothekswesen vorgestellt. Das Gastland hat in der Fachausstellung einen Stand, auf dem es sich präsentiert und für die Kongressbesucher ansprech- und erlebbar ist. Kulturelle Beiträge unter anderem bei der Eröffnungsveranstaltung und die Anwesen-

heit von politischer Prominenz (Botschafter, Vertreter aus Ministerien et cetera) gehören ebenfalls dazu.

In der Folge der Gastlandauftritte von Dänemark und Spanien haben sich einige Kontakte etabliert und Aktivitäten wie Gegenbesuche von deutschen Kolleginnen und Kollegen (Studienreisen, Vorträge bei Konferenzen) haben stattgefunden. Um die Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten zu erhöhen, ist das Konzept mit der Kooperation mit der Türkei erfolgreich verändert worden: Der Auftritt des Gastlandes beim Kongress steht jetzt nicht mehr am Ende, sondern am Beginn des Projekts. Die Chronologie der Aktivitäten mit der Türkei kann auf der BII-Website nachgelesen werden: [www.bi-international.de/deutsch/partnerland\\_usa\\_2016-2019/partnerland\\_tuerkei\\_2012-2015/](http://www.bi-international.de/deutsch/partnerland_usa_2016-2019/partnerland_tuerkei_2012-2015/).



Um den Aspekt der Gegenseitigkeit besser zum Ausdruck zu bringen, wurde der Name mit dem Beginn der Zusammenarbeit mit der Türkei in »Partnerland-Projekt« geändert. Bibliothek & Information International (BII) flankiert das jeweilige Projekt während seiner Laufzeit mit seinen Stipendienprogrammen und unterstützt verstärkt Aktivitäten, die eine inhaltliche Nähe zum Partnerland-Projekt haben.

### **Drei Jahre im Zeichen transatlantischer Kooperation: Partnerland USA 2016 – 2019**

Nach den positiven Erfahrungen mit dem ersten »echten« Partnerland Türkei strebten BID und BII eine Ausweitung und Verstärkung des Projekts an. Dabei sollen nicht nur neue Begegnungen und Projekte initiiert, sondern vermehrt auch bereits existierende Kooperationen zusammengestellt, vernetzt und beworben werden.

Aufgrund der zahlreichen bereits bestehenden guten Kontakte deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare zu Kolleginnen und Kollegen sowie Institutionen in den USA fiel die Wahl für das Partnerland 2016 – 2019 auf die Vereinigten Staaten. Mit der American Library Association (ALA), dem ältesten bibliothekarischen Verband der Welt, bot sich zudem dort ein attraktiver Partner an, der schon in vielfacher Weise mit Personen und Institutionen in Deutschland vernetzt ist. Die nach informellen Vorgesprächen erfolgte offizielle Einladung des deutschen Dachverbands Bibliothek & Information Deutschland – gleichzeitig »Mutterorganisation« von BII – wurde von der Leitung der ALA mit Begeisterung angenommen.

Um der Partnerschaft einen förmlichen Rahmen zu geben, wurde auf dem 80. IFLA-Weltkongress 2014 in Lyon feierlich ein »Memorandum of Understanding« zwischen Bibliothek & Information Deutschland und der American Library Association unterzeichnet. Parallel wurde eine Arbeitsgemeinschaft für das Projekt Partnerland USA eingerichtet, der auf deutscher Seite mittlerweile Vertreter von BII, BIB, dem Kompetenznetzwerk für Bibliotheken, dem Goethe-Institut, dem J.-F.-Kennedy-Institut der Freien Universität Berlin und dem Ortskomitee des Leipziger Bibliothekskongresses angehören.

Diese AG richtete beim Bibliothekartag 2015 in Nürnberg einen gut besuchten offenen Planungsworkshop aus, auf dessen

## Die USA in Leipzig

Im Rahmen des Partnerland-Programms konnten knapp 20 Vorträge, Präsentationen und Diskussionsbeiträge von Kolleginnen und Kollegen aus den USA für den Leipziger Bibliothekskongress 2016 gewonnen werden.

Weitere Informationen zum Partnerland USA finden Sie auf der Internetseite [www.bi-international.de](http://www.bi-international.de) unter dem Reiter Programm Partnerland klicken und dann »Partnerland USA 2016 – 2019«. Aktuelle Detailinformationen zu den einzelnen Beiträgen finden sich im »iPlanner« des Kongresses unter [www.professionalabstracts.com/bid2016/iplanner/](http://www.professionalabstracts.com/bid2016/iplanner/).



Um der Partnerschaft einen förmlichen Rahmen zu geben, wurde auf dem 80. IFLA-Weltkongress 2014 in Lyon ein »Memorandum of Understanding« zwischen BID und ALA unterzeichnet: BID-Vorstandsmitglied Barbara Lison (links) und die damalige ALA-Präsidentin Courtney Young präsentierten das Dokument. Foto: BID/ALA

Grundlage das Projekt konzept mittels weiterer Ideen und praktischer Vorschläge aus der deutschen Fachgemeinde zu Inhalten, Aktivitäten, Partnern und Sponsoren des Partnerland-Programms konkretisiert werden konnte. Die vielen während und nach dem Workshop eingegangenen Beiträge hat die Arbeitsgemeinschaft zu mehreren übergreifenden Themenclustern beziehungsweise Projektmodulen zusammengefasst, in die sich interessierte Akteure einklinken können und die zum Schluss des Beitrags noch vorgestellt werden.

Sinnvoll ergänzt wurde dies durch die Teilnahme von Professor Johannes U. Schneider, Direktor der Universitätsbibliothek

### Erfassung bilateraler Aktivitäten zwischen USA und Deutschland

Deutsche und US-amerikanische Kolleginnen und Kollegen arbeiten bereits an zahlreichen gemeinsamen Projekten. Ein Ziel des Programms »Partnerland USA 2016 – 2019« ist es, die bestehenden Kooperationen an einem zentralen Punkt zu sammeln und zugänglich zu machen. Dafür wurde auf der Internetplattform des Projektes eine Eingabemaske eingerichtet, die es den Beteiligten ermöglicht, ihre Projekte selbst dort einzustellen: [www.bi-international.de/deutsch/programm\\_partnerland/partnerland\\_usa\\_2016-2019/bilaterale\\_projekte/](http://www.bi-international.de/deutsch/programm_partnerland/partnerland_usa_2016-2019/bilaterale_projekte/) Beim Kongress wird dieses Werkzeug im Workshop »USA-Deutschland und retour: Projekte, Akteure und Infrastrukturen der bibliothekarischen Zusammenarbeit zwischen den Vereinigten Staaten und der Bundesrepublik« (15. März von 14 bis 15.30 Uhr, Vortragsraum 9) vorgestellt.

Leipzig und Vorsitzender des Leipziger Ortskomitees, an der »ALA Annual Conference 2015« in San Francisco im Auftrag von Bibliothek & Information Deutschland. Schneider kehrte von dort mit umfangreichen Informationen zu aktuellen Themen und führenden Expertinnen und Experten des US-amerikanischen Bibliothekswesens zurück, die in die Vorbereitung des Bibliothekskongresses 2016 und seines Partnerland-Elements einfließen.

Im Herbst 2015 konnte dann der deutschen Fachöffentlichkeit die Projektwebseite zum Partnerland-Programm vorgestellt werden. Die auf der Internetplattform von BII angesiedelte Webseite bietet Informationen zur Partnerland-Reihe an sich, zum Partnerland Türkei 2012 – 2015 und zum aktuellen Partnerland USA. Interessierte Fachkolleginnen und -kolle-

gen können sich zudem in eine Mailingliste eintragen, um Informationen zu Projektaktivitäten frei Haus zu erhalten: [www.bi-international.de/deutsch/partnerland\\_usa\\_2016-2019/programm\\_partnerland/](http://www.bi-international.de/deutsch/partnerland_usa_2016-2019/programm_partnerland/).

Beim Bibliothekskongress 2016 in Leipzig wird das Partnerland USA 2016 – 2019 nun offiziell vom Stapel laufen. Im Vorfeld ist es gelungen, neben der ALA-Präsidentin Sari Feldman auch die derzeitige, ebenfalls aus den USA stammende Präsidentin der Internationalen Vereinigung bibliothekarischer Verbände und Einrichtungen IFLA, Donna Scheeder, als Ehrengäste für den Kongress zu gewinnen. Durch entsprechende Werbung unserer Partner haben sich überdies viele US-Fachleute am Call for Papers beteiligt, sodass die Vereinigten Staaten mit rund 20 Vorträgen, Präsentationen und Diskussionsbeiträgen in Leipzig präsent sein werden. Am Partnerland-Stand der ALA wird es zudem weitere Informationsangebote aus und Vernetzungsmöglichkeiten mit den USA geben.

Eine im Vorfeld des Leipziger Kongresses mit Unterstützung des Goethe-Instituts durchgeführte Pressereise zu namhaften Bibliotheken in Washington, Cleveland und New York soll über Fachkreise hinaus Einblicke in aktuelle Entwicklungen des US-amerikanischen Bibliothekswesens über die Medien in eine breitere Öffentlichkeit tragen und sowohl auf das Partnerland-Projekt als auch auf den Bibliothekskongress aufmerksam machen.

### Ausblick

Dank der Partnerschaft mit der American Library Association hoffen die Organisatorinnen und Organisatoren, dem Programm einen echten bilateralen Charakter geben und

zahlreiche Aktivitäten jenseits des Atlantiks realisieren zu können. Zu diesem Zweck wurde das Projektlogo als »Zwillingsmarke« gestaltet: Dem Markenzeichen »Partnerland USA 2016 – 2019« steht für die Bewerbung der Aktivitäten in den Vereinigten Staaten ein visuell identisches Logo »Partner Country Germany 2016 – 2019« gegenüber.

Dies kam erstmals in Verbindung mit der vorgenannten Pressereise zum Einsatz und wird erneut bei zwei bibliothekarischen Großveranstaltungen verwendet werden, die jeweils in den USA stattfinden:

- Die ALA Annual Conference & Exhibition 2016 »Transforming our Libraries, Ourselves« in Orlando/Florida (23. bis 28. Juni)
- Der 82. IFLA-Weltkongress 2016 »Connections. Collaboration. Community.« in Columbus/Ohio (13. bis 19. August)



Bei beiden Konferenzen ist eine umfangreiche Beteiligung deutscher Akteure vorgesehen, sowohl als Teilnehmer oder Vertreter von hiesigen Organisationen und Institutionen als auch als Autor von Vorträgen und Präsentationen. Zu diesem Zweck können beziehungsweise konnten unter anderem bei BII Reisekostenzuschüsse

beantragt werden (Die Einreichungsfrist für Förderanträge zur Teilnahme am IFLA-Weltkongress endet in jedem Jahr am 15. Februar).

Parallel dazu ist eine Erweiterung der erfolgreichen Webinar-Reihe der American Library Association (ALA) um mehrere bilaterale Veranstaltungen geplant, die sich explizit mit Themen befassen werden, welche sowohl für die deutsche Fachgemeinde als auch für die US-amerikanische Fachgemeinde interessant sind.

Weitere Projektaktivitäten sollen auf Basis der bereits genannten Module entwickelt und umgesetzt werden. Diese widmen sich unter anderem den Themenfeldern Trendforschung, Open Access, Schutz des Kulturerbes, Customer Experience, Informationskompetenz, Marketing und Drittmiteleinwerbung sowie Langzeitarchivierung. Dazu nennen sie mehrere bibliothekarische Einzelthemen von eventuell bilateraler Relevanz wie zum Beispiel Militärbestände, popkulturelle Sammlungen oder Rechtsbibliotheken.

Ein zentrales Ergebnis der dreijährigen Projektlaufzeit soll schlussendlich eine Anthologie von gemeinsamen Projekten, Veranstaltungen und Kooperationen einschließlich eines Vademecums der bibliothekarischen Zusammenarbeit USA-Deutschland sein.

Interessierte Institutionen und Einzelpersonen sind laufend eingeladen, sich mit eigenen Aktionen am Partnerland USA 2016 – 2019 zu beteiligen. The more, the merrier!

ANZEIGE

**Susanne Riedel** ist Diplom-Bibliothekarin und arbeitet in der Universitätsbibliothek Bielefeld im Arbeitsbereich Publikationsdienste. Sie ist vom Berufsverband Information Bibliothek (BIB) delegiertes Mitglied in der BID-Kommission »Bibliothek & Information International (BII)« und Sprecherin dieses Gremiums. – Kontakt: [susanne.riedel@uni-bielefeld.de](mailto:susanne.riedel@uni-bielefeld.de)



**Guido Jansen** ist ausgebildeter Diplom-Dokumentar und Europawissenschaftler. Nach langjähriger Tätigkeit in der auswärtigen Kulturpolitik leitet er seit Oktober 2013 den in der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Bibliotheksverbands angesiedelten Arbeitsbereich »Internationale Kooperation« des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken. Er lebt und arbeitet in Berlin und Beenz (Uckermark). – Kontakt: [jansen@bibliotheksverband.de](mailto:jansen@bibliotheksverband.de)



**UMZUGS-EQUIPMENT FÜR BIBLIOTHEKEN**

**ROLDO<sub>RENT</sub>**

**ZU MIETEN**

**SMARTCART**

Persönliche Beratung und Bestellungen unter Telefon: **+49 (0)2251 149620**

**ZU MIETEN**

**ARCHIVBOX**

Besuchen Sie uns in Leipzig auf dem 6. Bibliothekskongress! Ebene 0, Stand G04  
[www.roldorent.de](http://www.roldorent.de)